

SIND SIE VERSORGUNGSFORSCHER? MACHEN SIE MIT!

versorgungsatlas.de will den wissenschaftlichen Dialog und den Informationsaustausch in der Versorgungsforschung fördern. Tragen Sie zur Bedeutung der Versorgungsforschung für die Praxis bei, indem Sie Ihre Ergebnisse auch auf **versorgungsatlas.de** veröffentlichen!

So können Sie Ihre Auswertungsergebnisse veröffentlichen

Zur Darstellung Ihrer Ergebnisse in den interaktiven Elementen von **versorgungsatlas.de** (Karte, Tabelle und Diagramm) übermitteln Sie uns Ihre Daten in einem Standardformat. Näheres zum Standardformat finden Sie im Portal in der Rubrik „Wie Sie mitwirken können“.

Ihre Daten sollten folgende Informationen enthalten:

- Regionsbezug (z.B. Bundesland, KV-Bezirk oder Kreis)
- Zeitbezug (z.B. das Jahr 2011)
- darzustellende Ergebnisvariable
- ergänzende statistische Kennzahlen (z.B. Median, Standardabweichung, etc.)

Zusätzlich können Sie ein weiteres, frei wählbares Stratum für die Darstellung Ihrer Ergebnisse nutzen (z.B. nach Geschlecht, Alter, Begleitdiagnose). Vertiefende Analysen und Grafiken stellen Sie in einem ergänzenden Manuskript dar, das als PDF bereitgestellt wird.

IHRE MEINUNG?



»**versorgungsatlas.de** veranschaulicht auf hervorragende Weise, wie mit Instrumenten der Versorgungsforschung die Arbeit der Selbstverwaltung und die gesundheitspolitische Diskussion in Deutschland unterstützt werden kann. Mit der Kenntnis regionaler Unterschiede können Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen und die Länder die Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen und des Versorgungsmanagements neu beleben.«

Dr. med. Andreas Köhler
Vorstandsvorsitzender der
Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Redaktion und Kontakt:



ZENTRALINSTITUT FÜR DIE
KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG
IN DEUTSCHLAND

Zentralinstitut für die kassenärztliche
Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland
Herbert-Lewin-Platz 3, 10623 Berlin
kontaktversorgungsatlas@zi-berlin.de

informieren

diskutieren

handeln



Gehen Patienten
im Norden häufiger
zum Arzt als Patienten
im Süden?

Wie hoch ist der
Anteil der gegen Grippe
geimpften Patienten
pro Bundesland?

Wie können
regionale Unterschiede
erklärt werden?

www.versorgungsatlas.de

DAS FORUM FÜR DIE REGIONALE GESTALTUNG
DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG



In der gesetzlichen Krankenversicherung wird eine flächendeckende medizinische Versorgung in gleicher Qualität angestrebt. Trotzdem sind räumliche Unterschiede in der Inanspruchnahme der Versorgung und regionale Besonderheiten in Art und Umfang der Behandlung unvermeidlich. Auf versorgungsatlas.de finden Sie die medizinische Versorgung in Deutschland im regionalen Kontext dargestellt. Hier treffen sich Wissenschaft, Entscheidungsträger und interessierte Öffentlichkeit, um regionale Unterschiede im Versorgungsgeschehen zu erkennen, ihre Bedeutung zu verstehen und Handlungsbedarf zu definieren. Wann treffen wir Sie auf versorgungsatlas.de?



**DISKUTIEREN
SIE MIT!**

MEDIZINISCHE VERSORGUNG IM REGIONALEN VERGLEICH

Aus regionalen Unterschieden lernen

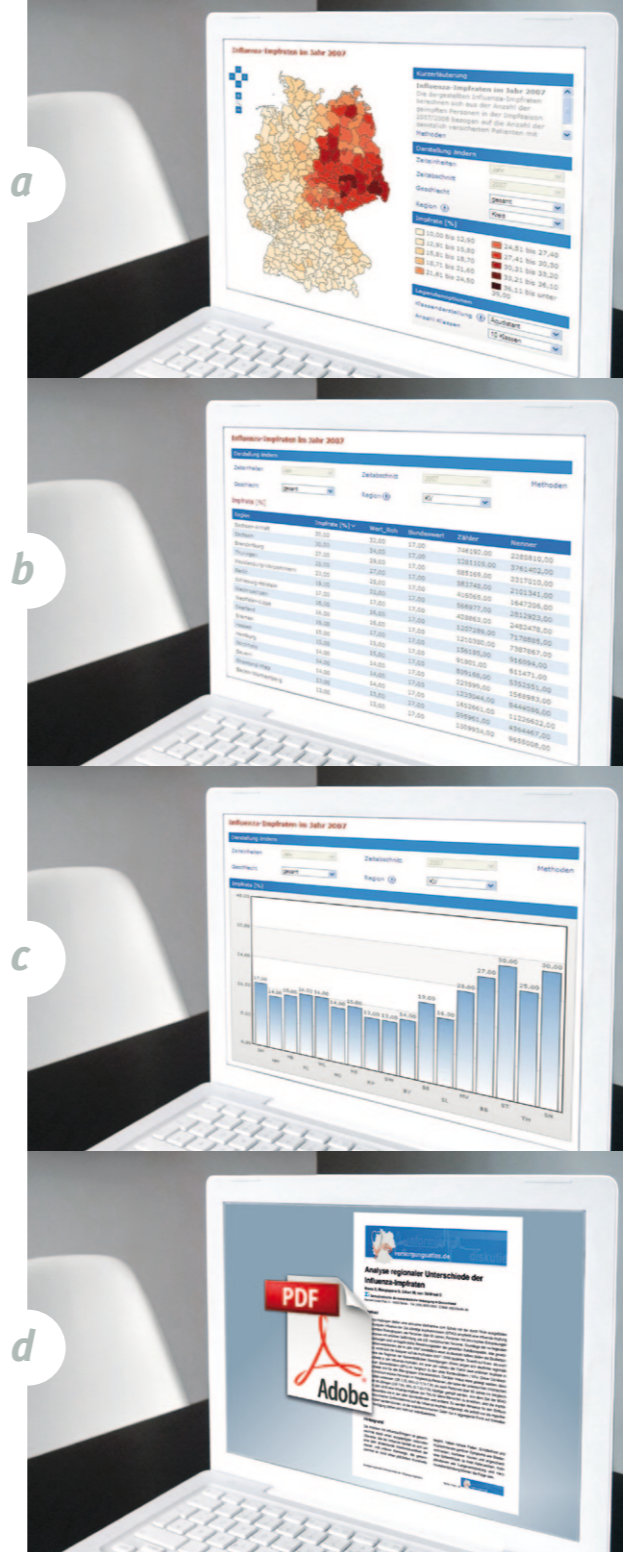
Die Inanspruchnahme medizinischer Versorgungsangebote sowie Art und Umfang der Behandlung weisen in Deutschland, wie in allen Industrieländern, große regionale Unterschiede auf. Die Wissenschaft sucht nach Erklärungen, Entscheidungsträger benötigen die Informationen, Patienten und Versicherte wollen wissen, was sie an ihrem Wohnort erwarten können.

Was bietet versorgungsatlas.de?

Transparenz über regionale Unterschiede ist der erste Schritt, um Beispiele guter Versorgung zu identifizieren. Je besser wir die Gründe regionaler Unterschiede verstehen, desto wirksamer können Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung sein.

versorgungsatlas.de enthält vier Formen der Darstellung:

Eine interaktive Karte verdichtet Forschungsergebnisse zu Kernaussagen und gibt einen ersten Eindruck über regionale Unterschiede (a). Dazu werden die Ergebnisse auch in Tabellen und Diagrammen dargestellt (b, c). Der Nutzer kann die Karten, Tabellen und Diagramme modifizieren, etwa um vom Bundesland auf Kreisebene zu wechseln oder um eine Veränderung im Zeitablauf zu betrachten. Jedes Thema enthält ergänzend einen vertiefenden Bericht (d). Darin werden die Gründe der regionalen Unterschiede analysiert.



WEN WOLLEN WIR ANSPRECHEN?

versorgungsatlas.de bietet eine zentrale Plattform, aktuelle Forschungsergebnisse zu Strukturen, Abläufen und Ergebnissen der medizinischen Versorgung darzustellen und zu diskutieren.

versorgungsatlas.de will die wissenschaftliche Diskussion ergänzen, leichter zugänglich machen und in die aktive Gestaltung unseres Gesundheitswesens hineinbringen.

versorgungsatlas.de soll jedem als Informationsquelle dienen, der sich über regionale Besonderheiten der medizinischen Versorgung in Deutschland informieren oder sich an deren Verbesserung beteiligen will.

BETEILIGEN SIE SICH!

Versorgungsforschung braucht den wissenschaftlichen Diskurs und den allgemeinen Austausch. versorgungsatlas.de bietet deshalb die Möglichkeit, jede Darstellung zu kommentieren. Eingegangene Kommentare werden themenspezifisch gesammelt. Die Autoren von Forschungsberichten oder von Kommentaren können darauf antworten.

versorgungsatlas.de ist ein öffentliches und interaktives Diskussionsforum. Entscheidungsträger der Politik, Krankenkassen und Ärzteschaft sowie Bürger und Patienten können aktiv an der Diskussion von Forschungsergebnissen teilnehmen.

DESHALB IST DAS FORUM OFFEN FÜR JEDEN:

WISSENSCHAFT

GESUNDHEITSPOLITISCHE AKTEURE

VERTRAGSÄRZTE

JOURNALISTEN

PATIENTEN UND INTERESSIERTE BÜRGER

Wie gebe ich einen Kommentar zu einem Thema auf versorgungsatlas.de ab?

Die Teilnahme ist einfach: Sie lassen sich einmalig registrieren und wählen ein Passwort, das ihr Nutzerkonto schützt. Dann können Sie ihre Kommentare über ein elektronisches Kommentarformular einsenden. Die Redaktion stellt Ihren Kommentar auf der Seite ein. Mit diesem Verfahren werden die Autorenschaft und die Qualität der Beiträge geschützt.